

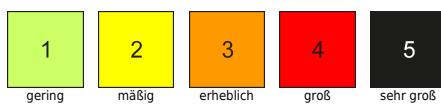
Schwachschichten im oberen Teil der Schneedecke erfordern vor allem im Südwesten Zurückhaltung.

	2000 m	Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost, Lienzer Dolomiten			
	2200 m	Glocknergruppe, Schobergruppe, Goldberggruppe, Kreuzeckgruppe, Ankogelgruppe, Hafnergruppe			
	1800 m	Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost			
		Nockberge, Gurktaler Alpen, Gailtaler Alpen West, Goldeck, Gailtaler Alpen Mitte, Nockberge Süd, Gurktaler Alpen Süd, Saualpe, Packalpe, Koralpe, Villacher Alpe			

Lawinenprobleme



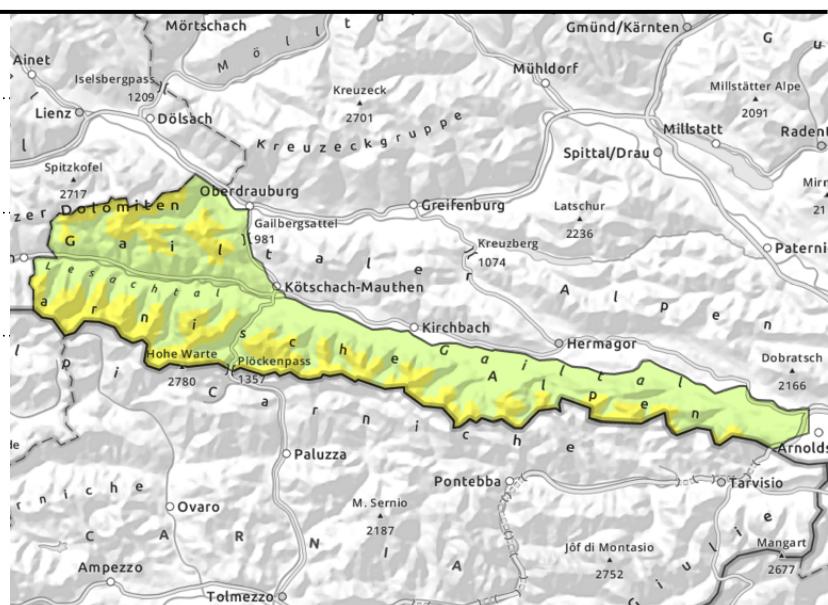
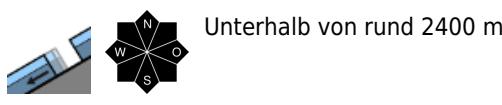
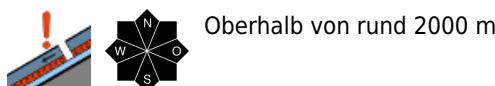
Gefahrenstufen



Exposition



Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte,
Karnische Alpen Ost, Lienzer Dolomiten



Schwachschichten im oberen Teil der Schneedecke erfordern Zurückhaltung.

Schwachschichten im oberen Teil der Schneedecke können an allen Expositionen besonders mit großer Zusatzbelastung ausgelöst werden. Dies vor allem oberhalb von rund 2000 m. Die Gefahrenstellen sind recht häufig aber schwer zu erkennen. Lawinen können teilweise tiefere Schichten der Schneedecke mitreißen und vor allem in windgeschützten Lagen mittlere Grösse erreichen. Gefahrenstellen und Auslösebereitschaft nehmen mit der Höhe zu. Zurückhaltung ist empfohlen. An Grashängen sind in allen Höhenlagen meist kleine Gleitschneelawinen möglich. Dies vor allem in den Hauptniederschlagsgebieten. Zudem sind im Tagesverlauf vor allem an Felswandfüßen meist kleine nasse Lockerschneelawinen zu erwarten. Dies bei größeren Aufhellungen.

Schneedeckenaufbau

Es fielen oberhalb von rund 1600 m 40 bis 70 cm Schnee, lokal auch mehr. Neu- und Triebsschnee liegen an allen Expositionen oberhalb von rund 2000 m auf schwachen Schichten. Schneeprofile und Stabilitätstests waren Hinweise für den besonders in den Hauptniederschlagsgebieten ungünstigen Schneedeckenaufbau. Die Schneedecke ist unterhalb von rund 1800 m feucht. Die nächtliche Abstrahlung ist reduziert.

Wetter

Der Dienstag beginnt mit ausgedehnten Wolkenfeldern, die sich bis gegen Mittag halten können. Meist lockert es aber rasch auf und es überwiegt der Sonnenschein. Mäßiger Nordwestwind. Die Temperaturen erreichen in 1000 m bis zu 6 Grad, in 2000 m etwa -4 Grad.

Tendenz

Wenig Änderung der Lawinengefahr.

Lawinenprobleme



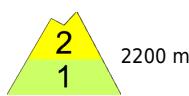
Gefahrenstufen



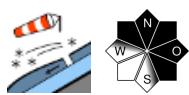
Exposition



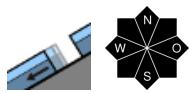
Glocknergruppe, Schobergruppe, Goldberggruppe, Kreuzeckgruppe, Ankogelgruppe, Hafnergruppe



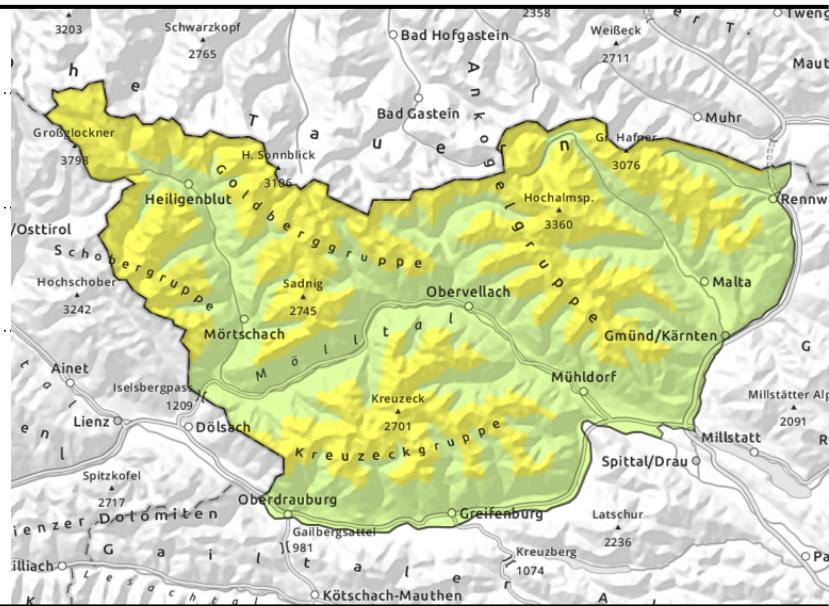
2200 m



Oberhalb von rund 2200 m



Unterhalb von rund 2600 m



Triebsschneeansammlungen vorsichtig beurteilen.

Mit Neuschnee und teils starkem Wind aus wechselnden Richtungen entstanden in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten sowie oberhalb von rund 2200 m störanfällige Triebsschneeansammlungen. Lawinen können teilweise schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Lawinen können vereinzelt mittlere Größe erreichen. Anzahl und Grösse der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Die Gefahrenstellen sind für Geübte gut zu erkennen. An Grashängen sind unterhalb von rund 2600 m meist kleine Gleitschneelawinen möglich. Zudem sind im Tagesverlauf vor allem an Felswandfüßen meist kleine nasse Lockerschneelawinen zu erwarten. Dies bei größeren Aufhellungen.

Schneedeckenaufbau

Es fielen 10 bis 20 cm Schnee. Die Triebsschneeansammlungen liegen an den Expositionen Nordwest über Ost bis Südost oberhalb von rund 2200 m auf schwachen Schichten. Der untere Teil der Schneedecke ist aufbauend umgewandelt. Dies vor allem an Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m. Die Schneedecke ist in mittleren Lagen feucht. Die nächtliche Abstrahlung ist reduziert.

Wetter

Der Dienstag beginnt mit ausgedehnten Wolkenfeldern die sich bis gegen Mittag halten können. Meist lockert es aber rasch auf und es überwiegt der Sonnenschein. Mäßiger, in Hochlagen starker Nordwestwind. Die Temperaturen erreichen in 1000 m bis zu 6 Grad, in 2000 m etwa -4 Grad und in 3000 m hat es um -11 Grad.

Tendenz

Allmählicher Rückgang der Lawinengefahr.

Lawinenprobleme



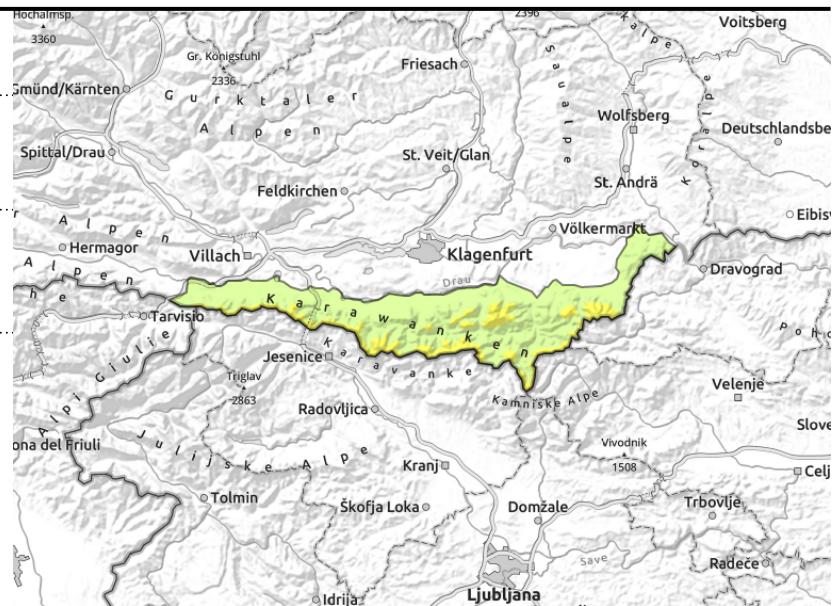
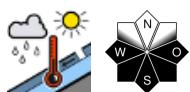
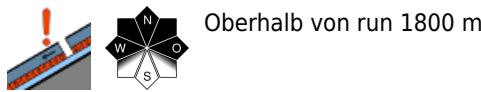
Gefahrenstufen



Exposition



Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost



Schwachschichten im oberen Teil der Schneedecke erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Schwachschichten im oberen Teil der Schneedecke können an Schattenhängen besonders mit großer Zusatzbelastung ausgelöst werden. Dies vor allem oberhalb von rund 1800 m. Lawinen können teilweise tiefere Schichten der Schneedecke mitreißen und vor allem in windgeschützten Lagen mittlere Grösse erreichen. Gefahrenstellen und Auslösebereitschaft nehmen mit der Höhe zu. Zurückhaltung ist sinnvoll. An Grashängen sind in allen Höhenlagen meist kleine Gleitschneelawinen möglich. Zudem sind im Tagesverlauf vor allem an Felswandfüßen meist kleine nasse Lockerschneelawinen zu erwarten. Dies bei größeren Aufhellungen.

Schneedeckenaufbau

Es fielen oberhalb von rund 1600 m 40 bis 60 cm Schnee, lokal auch mehr. Neu- und Triebsschnee liegen an Schattenhängen oberhalb von rund 1800 m auf schwachen Schichten. Die Schneedecke ist unterhalb von rund 1700 m feucht. Die nächtliche Abstrahlung ist reduziert.

Wetter

Der Dienstag beginnt mit ausgedehnten Wolkenfeldern, die sich bis gegen Mittag halten können. Mäßiger Nordwestwind. Die Temperaturen erreichen in 1000 m bis zu 6 Grad, in 2000 m etwa -4 Grad.

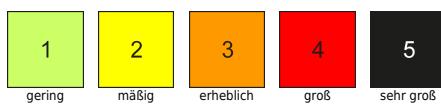
Tendenz

Wenig Änderung der Lawinengefahr.

Lawinenprobleme



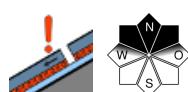
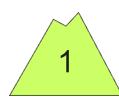
Gefahrenstufen



Exposition



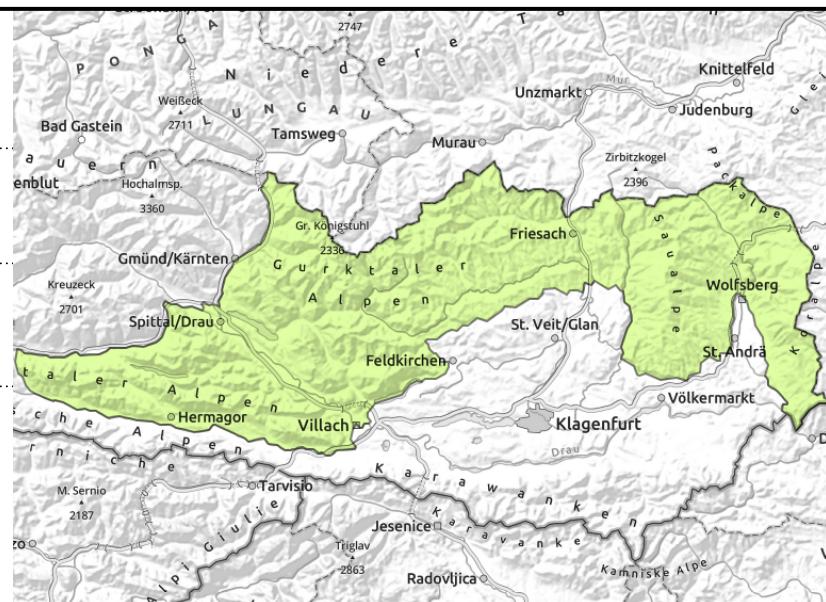
Nockberge, Gurktaler Alpen, Gailtaler Alpen West, Goldeck, Gailtaler Alpen Mitte, Nockberge Süd, Gurktaler Alpen Süd, Saualpe, Packalpe, Koralpe, Villacher Alpe



Oberhalb von rund 2000 m



Unterhalb von rund 2200 m



Schwachschichten im oberen Teil der Schneedecke beachten.

Schwachschichten im oberen Teil der Schneedecke können an Nordwest-, Nord- und Nordosthängen besonders mit großer Zusatzbelastung ausgelöst werden. Dies vor allem oberhalb von rund 2000 m. Lawinen sind meist klein. Die Gefahrenstellen sind schwer zu erkennen. An Grashängen sind in allen Höhenlagen meist kleine Gleitschneelawinen möglich.

Schneedeckenaufbau

Es fielen oberhalb von rund 1600 m 10 bis 20 cm Schnee, gebietsweise auch mehr. Neu- und Triebsschnee liegen an Nordwest-, Nord- und Nordosthängen oberhalb von rund 2000 m auf schwachen Schichten. Die Schneedecke ist unterhalb von rund 1800 m feucht. Die nächtliche Abstrahlung ist reduziert.

Wetter

Der Dienstag beginnt mit ausgedehnten Wolkenfeldern, die sich bis gegen Mittag halten können. Meist lockert es aber rasch auf und es überwiegt der Sonnenschein. Am Nachmittag scheint auch nach Osten hin häufig die Sonne. Meist mäßiger Nordwestwind. Die Temperaturen erreichen in 1000 m bis zu 6 Grad, in 2000 m etwa -4 Grad.

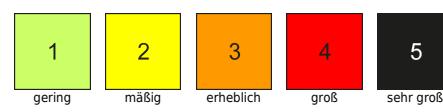
Tendenz

Wenig Änderung der Lawinengefahr.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

